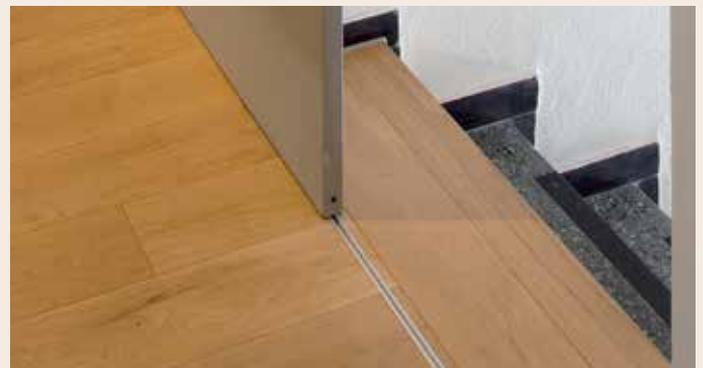
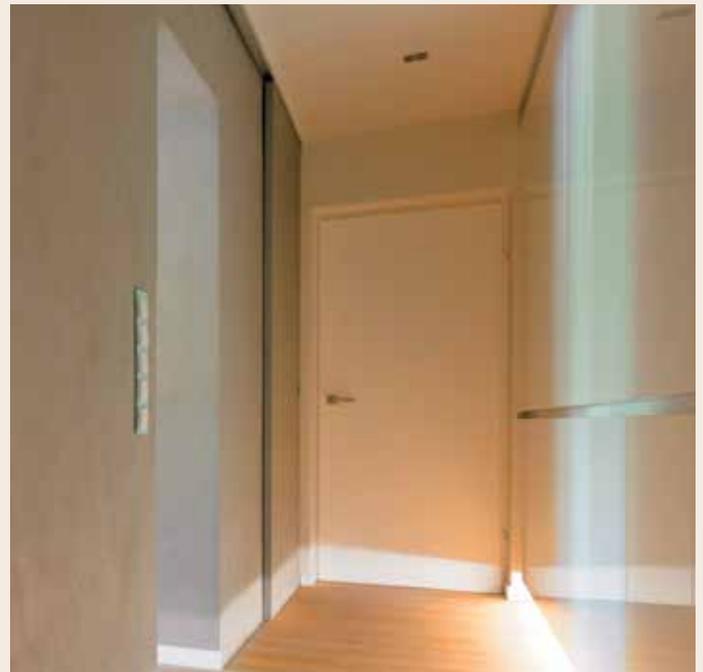


Bodenschiene: Bündig im Parkett einbauen

Unten geführt und oben gehalten – das Schiebeelement läuft leicht über den Parkettboden, ohne Stolperschwelle und platzsparend ganz wandnah.



SchwellenloseineBodenschieneeinbauen, das kann bei Parkett Probleme geben, vor allem wenn dieses schwimmend verlegt ist. Besser geht es bei verklebtem Boden.

Hier haben wir einmal eine ganz spezielle Problemlösung für Sie dokumentiert, die aber im Ergebnis absolut überzeugend ist und auch übertragbar auf andere Wohnraumsituationen. Die Aufgabenstellung: In einen Parkettboden sollte eine bodenbündige Laufschiene für ein Schiebeelement eingebaut werden. Das klingt nicht spektakulär.

Dennoch: Ohne zu wissen wie man sich behilft, wird man sich scheitern.

Schon die Frage nach dem Bodenbelag selbst führt zu einer ersten Grundsatzentscheidung. Heutzutage gerne schwimmend verlegt, stößt das Thema integrierte Bodenschiene hier schon an Grenzen. Denn schwimmend verlegte Böden liegen nicht abso-

lut fest. Und für die optimale Laufeigenschaft ist das nicht so günstig. Hier ist der fest verklebte Parkettboden ideal.

Auch die Dicke des Bodenspiels spielt eine Rolle. Dünne Laminat-Elemente scheiden aus. Und das Tragmaterial sollte auch möglichst massiver Art sein. In unserem Beispiel kamen 15 Millimeter dicke Parkettdielen zum Einsatz.

Um eine Schiene einzulassen, benötigt man gutes Elektrowerkzeug: Eine Oberfräse und eine Handkreissäge. Die Oberfräse kann dann – geleitet von einer Führungsschiene – millimetergenau die Nut herausfräsen. Die Frästiefe lässt sich ebenfalls exakt einstellen.

Doch was tun, wenn die Nut sehr wandnah gefräst werden muss – wie bei uns, wo nur eine



01 Vor der Kellertreppe soll später ein Schiebeelement laufen. Die Parkettdielen sind lose ausgelegt, die Schienenlage wird markiert.



02 Dann wird der betroffene Teilbereich des Bodens an anderer Stelle erneut zusammengesetzt, bei Einhaltung der Anordnung.



03 Wenn die Markierungslinie exakt als Linie durchläuft, wird mit der Oberfräse die Nut in entsprechender Länge und Tiefe erstellt.



04 Probalter setzt man die Bodenlaufschiene einmal ein und prüft auf bündigen und passgenauen Sitz. Gegebenenfalls ...



05 ... fräst man noch nach oder arbeitet mit einem umgebogenen Schleifblatt nach, immer bei planem Aufliegen der Parkettdielen.



06 Immer noch unverrückt liegend lassen sich jetzt auch die Querkanten auf Linie bringen – mit schienengeführter Handkreissäge.



07 Denn nun wird hier wegen des Treppenlängsbretts noch eine Seitennut in diese Kantenstrecke gefräst. Der Nutfräser-Vorsatz ...



08 ... wird so auf Höhe und Tiefe eingestellt, dass die Feder des später anzusetzenden Dielenstücks perfekt in diese erstellte Nut passt.



09 Nun kann der betroffene Teilbereich verlegt werden. Beim Verkleben immer darauf achten, dass die Schienennut nicht verspringt.



10 Jetzt zeigt sich, wie exakt man zuvor gearbeitet hat. Die Dehnfuge stimmt, das Dielenbild passt und die Nut liegt knapp vor der Wand.



11 Die Parkettelemente werden vollflächig verklebt, damit später die eingelassene Laufschiene absolut bewegungsfrei sitzen kann.



12 Zum Schluss fügt man das Treppenbrett hinzu, das per Nut-Feder-Verbindung (vgl. Abb. 8) versatzfrei den Übergang schafft.

dünne verputzte Platte als SchiebetürvorneimTreppenabgang fungiert? Auch hierfür haben wir die Lösung für Sie. Der Trick ist folgender: Man verlegt den entsprechenden Bodenbereich zunächst einmal trocken aus, unter Berücksichtigung der bisherigen Verlegeart und bei Einhaltung der erforderlichen Dehnfugen zur Wand. Dann markiert

man darauf die Position der Bodenschiene im gewünschten beziehungsweise erforderlichen Abstand zur Wand.

Die Parketteilfläche wird anschließend weggenommen und an einer freien Stelle im Raum erneut, aber wie zuvor zusammengesetzt. Und hier lässt sich dann die Nut unabhängig von einer nahen Wand problemlos fräsen.

In der Folge verlegt man die so vorbereiteten Parkett dielen an Ort und Stelle mit vollflächiger Verklebung. Die Laufschiene kann dann sofort eingedrückt werden und passt in Länge und Lage, wenn man sie zuvor probeweise schon einmal eingelegt hat. Und so kann nun die Tür maximal wandnah geführt werden – und ohne Stolperschwelle!

Weitere Informationen

Das hier verwendete geölte Eiche Massivparkett Amadeus ist von www.trumpf-parkett.de, zur Türführung dient der Beschlag EKU Divido 80 H mit 13 x 8 mm Bodenschiene von www.eku.ch. Wir danken der Firma www.schanbacher-parkett.de für die freundliche Unterstützung.